



Sehr reichhaltig war das Angebot auf dem Flohmarkt. Gefragt war auch Kinderbekleidung. • Fotos: Dejo

# Niklas' Kasse klingelt oft

Förderverein der Wallschule stellt Flohmarkt auf die Beine

Von Joachim Decker

**WILDESHAUSEN** • Sonnabendnachmittag in und vor der Wildeshäuser Wallschule: Und wieder klingelt es in der Kasse des neunjährigen Niklas'. Soeben hat er einen Kinder-Computer für nur 4,50 Euro verkauft. Niklas ist einer von vielen „Händlern“ auf dem Flohmarkt, den der Förderverein der Schule wieder auf die Beine gestellt hat.

„Das läuft gerade sehr gut“, sagt der Drittklässler, „ich habe in der ersten Stunde schon 30 Euro eingenommen. So kann es weitergehen.“ Bei ihm müsse alles an Spielsachen raus. Lukas, sein Freund am Stand nebenan, hat dagegen weniger Glück, er versucht unter anderem, seine „Playmobil“-Sammlung an den Mann zu bringen: „Noch wollen die Leute nicht so recht kaufen, ich habe erst vier Euro eingenommen.“

Aber Niklas tröstet ihn: „Ich habe dir doch auch schon was abgekauft.“ Da-



Niklas hat reichlich Spielzeug dabei.

ton mit Lego-Sports: „Ich will mir von dem Geld, das ich einnehme vieles von Lego kaufen.“ Staunen müssen er und seine Mama immer wieder darüber, dass die „Kunden“ auch bei Teilen für drei Euro am liebsten noch 50 Prozent Rabatt haben möchten.

Auch wenn sich der Andrang in Grenzen hält, so stöbern überall unter anderem Mütter an den Ständen mit der Kinderkleidung. Denn diese fast neuwertige

Schnäppchenpreisen angeboten. Zu haben aber ist alles – vom Puzzle bis hin zum Technik-Spielzeug. Es ist deutlich zu sehen, dass viele Kinder ihre Zimmer geplündert haben, um Platz für Neues zu schaffen.

Henrike Milder steht hinter einem Stand mit hübschen Basteleien der Früh- und Mittagsbetreuung der Schule. Viel Mühe haben sich die Mädchen und Jungen gegeben, um unter anderem Eierschalen für Kres-

ne Deko-Osterhasen zu basteln. Diese Artikel verkauft Milder zugunsten des Fördervereins.

Obwohl einige Standbesucher nicht erschienen sind, zeigt sich die zweite Vorsitzende des Fördervereins, Nadie Roth, sehr zufrieden mit dem Flohmarkt: „Die Aktion ist wieder gut besucht, und wie ich schon gesehen habe, gehen auch viele Artikel über die Tische.“ Sie selbst steht in der Cafeteria und verkauft Kuchen: „Wer einen Stand aufbauen wollte, musste entweder fünf Euro zahlen oder einen Kuchen spendieren. Der Erlös kommt unserem Verein zugute.“

Es werde jeder Cent benötigt, denn der Förderverein schütze jährlich einiges an Geld für die Kinder aus. „In diesem Jahr wollen wir unter anderem den Hangelpfad erweitern und die Kinder beim Kauf der Holzpfähle unterstützen, die sie für ihr Labyrinth benötigen. Jeder Schüler darf sich dort verewigen und einen Pfahl